

# Pfalzhotel auf Platz 3

## Beim „Grand Prix der Tagungshotellerie“

**Asselheim.** Für viele Unternehmen sind Wettbewerbe wichtig zur Standortbestimmung. Das gilt auch für das Pfalzhotel Asselheim, das jetzt in Kategorie A beim „Grand Prix der Tagungshotellerie“ unter 97 Wettbewerbern vom siebten auf den dritten Platz geklettert ist. Damit ist es in der Metropolregion Rhein-Neckar das einzige prämierte Tagungshotel unter den Top Ten. Insgesamt waren in allen Wettbewerbskategorien 149 Tagungshotels im Rennen.

Seit 22 Jahren vergibt der Freizeit-Verlag Landsberg den begehrten Branchenpreis, der nach eigenen Angaben der bedeutendste Qualitäts Spiegel am deutschen Tagungsmarkt ist. Basis des Wettbewerbs ist ein strenges Auswahlverfahren, das in diesem Jahr 156 Hotels durchlaufen haben. Nur, wer die mehrstufige Selektionsprozedur und die Vor-Ort-Inspektion eines Fachautors besteht, darf am „Grand Prix der Tagungshotellerie“ teilnehmen. Für sieben Bewerber lag die Messlatte in diesem Jahr zu hoch; sie wurden abgelehnt.

Stimmberichtig sind die Experten, die die teilnehmenden



Bei der Preisverleihung des „Grand Prix der Tagungshotellerie“ freuten sich Thomas und Patricia Charlier über den Sprung unter die Top 3. FOTO: FREIZEIT-VERLAG LANDSBERG, LENA WURM

Hotels bei Meetings, Incentives, Conventions und Events (MICE) im Praxisbetrieb erleben. In diesem Jahr waren das rund 15.000 Trainer, Weiterbilder und Tagungsentscheider. Wie beim Eurovision Song Contest vergeben sie ein bis zehn Punkte für bis zu zehn Hotels. Dabei sammelte das

Pfalzhotel Asselheim in der Kategorie A (unter 100 Zimmer) so viele Punkte, dass es sich vom siebten Platz im Vorjahr auf den dritten Platz verbessern konnte.

„Ein toller Lohn für die harte Arbeit der vergangenen Jahre!“, findet Geschäftsführerin Patricia Charlier. Seit 2014 leitet sie das

Pfalzhotel Asselheim gemeinsam mit ihrem Ehemann Thomas.

Tagungsgäste machen neben Urlaubern einen wichtigen Teil des Geschäfts aus. So übernachteten 2016 dort 22.000 Gäste – davon 17.000 Business- und Tagungsgäste. In der Tagungsbranche hat sich das 4-Sterne-Haus deutschlandweit einen hohen Bekanntheitsgrad erarbeitet und wird vor allem von Trainern gerne weiterempfohlen. „Den exzellenten Ruf aufrechtzuerhalten, erfordert ein hohes Niveau, an dem man täglich arbeiten muss“, betont Patricia Charlier.

Zu den Anstrengungen gehören die ständige Instandhaltung und attraktive Modernisierung des familiengeführten Hauses. Neue Technik, neues Mobiliar, neues Design – in den vergangenen fünf Jahren hat das Ehepaar fast 3,5 Millionen Euro investiert, um das Pfalzhotel Asselheim als MICE-Destination noch attraktiver zu machen. Allein im laufenden Jahr wurden fünf Tagungsräume und sieben Zimmer modernisiert, alle Flure renoviert und 1.000 Quadratmeter Teppich verlegt – allein die Kosten hierfür belaufen sich auf rund 400.000 Euro.

Ein speziell geschultes Tagungsteam mit fünf Vollzeitkräften kümmert sich darum, dass von der Planung der Veranstaltung über die Durchführung bis zur korrekten Rechnungsstellung alles wie am Schnürchen läuft. Mit den Tagungskunden sind diese Profis in intensivem Kontakt. „Wir hören Trainern und anderen Kunden sorgfältig zu, was sie brauchen, um beste Seminarerfolge zu erzielen“, erzählt Thomas Charlier.

Im Rennen um die Gunst der Kunden trimmen die Charliers ihr Tagungsangebot mit Finger-spitzengefühl und Fantasie. So soll 2017 ein Kreativraum mit Wow-Effekt entstehen. Hier sollen Ideen sprühen und es soll quergeacht werden. Der Austausch auf Augenhöhe mit gleich-gesinnten Hoteliers ist für das Ehepaar ein nicht zu unterschätzender Erfolgsfaktor. Deshalb haben sie sich der 2016 neu gegründeten Kooperation „Exzellente Lernorte“ angeschlossen und präsentieren dort ihr Haus als „Verwöhnhotel mit Work-Pfalz-Balance“. Außerdem arbeiten die Charliers mit dem Berufsverband für Trainer, Berater und Coaches (BDVT e.V.) zusammen.